

Akute Bedrohung und Eigengefährdung: Welche Reaktion ist angemessen?

Literatur:

- AGBF (Bund) (2017) Empfehlungen der AGBF zur Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr bei Bedrohungs- und großen Polizeilagen. Eigenverlag, München
- Arnold R (2017) Es ist später, als du denkst. Perspektiven für die Restbiographie. HEP, Bern
- Bengel J, Heinrichs M (2004) Psychische Belastungen des Rettungsdienstpersonals. In: Bengel J (Hrsg.) Psychologie in Notfallmedizin und Rettungsdienst. 2. Aufl. Springer, Heidelberg: S. 25-43
- Berger J (2015) Willkommen in der Echokammer – Politische Debatten in Zeiten des Internets. <https://www.nachdenkseiten.de/?p=28235>; abgerufen am 23. März 2018
- Bockting S (2007) Verkehrsunfallanalyse bei der Nutzung von Sonder- und Wegerechten gemäß StVO: Konzeptionelle Vorschläge zur Verbesserung der Aus- und Fortbildung. Hamburg, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Hrsg.) (2011) Handlungsempfehlungen zur Eigensicherung für Einsatzkräfte der Katastrophenschutz- und Hilfsorganisationen bei einem Einsatz nach einem Anschlag. Eigenverlag, Bonn
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Hrsg.) (2010) Methode für die Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz. Eigenverlag, Bonn
- Erbe R (2017) Erfahrung Breitscheidplatz. Feuerwehr-Magazin 8: 36-37
- Frankl VE (2005) Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn. Pieper, Hamburg
- Füllgrabe U (2002) Psychologie der Eigensicherung. Überleben ist kein Zufall. Boorberg, Stuttgart
- Gasch B (2011) Notfälle als komplexe Problemsituationen. In: Lasogga F, Gasch B (Hrsg.) Notfallpsychologie. Lehrbuch für die Praxis, 2. Aufl. Springer, Berlin: S. 423-476
- Global Terrorism Index (2017) <http://globalterrorismindex.org>; abgerufen am 23. März 2018
- Greenberg J, Solomon S, Pyszczynski T (2015) Der Wurm in unserem Herzen. Wie das Wissen um die Sterblichkeit unser Leben beeinflusst. DVA, München
- Hauffa R, Brähler E, Biesold KH, Tagay S (2007) Psychische Belastungen nach Auslandseinsätzen: Erste Ergebnisse einer Befragung von Soldaten des Einsatzkontingentes ISAF VII. Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie 57: 373-378
- Jäger T, Daun A, Freudenberg D (Hrsg.) (2015) Politisches Krisenmanagement. Wissen, Wahrnehmung, Kommunikation. Springer, Berlin
- Karutz H (2004) Begreifen, was ergreift: Stress und Betroffenheit in pädiatrischen Notfällen. Rettungsdienst 27: 22-27
- Karutz H (2013) Handlungsfähig bleiben – aber wie? Selbsthilfestrategien bei akuter Belastung im Einsatz. Der Notarzt 29: 58-63
- Karutz H (2016) Psychosoziale Notfallversorgung bei Amoklagen. Vortrag im Rahmen der Qualifizierung von PSNV-Führungskräften an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz am 21. September 2016 in Bad Neuenahr/Ahrweiler
- Karutz H (2017) Bevölkerungsschutzpädagogische Herausforderungen für das DRK. Vortrag auf der 17. Fachtagung Ehrenamt des Deutschen Roten Kreuzes am 3. November 2017 in Erkner bei Berlin
- Karutz H, Geier W, Mitschke T (2017) Einführung. In: Karutz H, Geier W, Mitschke T (Hrsg.) Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis. Springer, Heidelberg: S. 2-9
- Karutz H, Richwin R (2013) Lustig oder nicht? Humorvarianten im Rettungsdienst. Rettungsdienst 36: 122-126
- Kipker D (2016) Die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr in Nordrhein-Westfalen im Kontext von Anschlagsszenarien. Unveröff. Masterarbeit, Universität Bonn
- Lasogga F (2004) Die Berufswahl. Oder: Warum arbeitet jemand beim Rettungsdienst. Rettungsdienst 27: 854-859
- Lasogga F, Karutz H (2012) Hilfen für Helfer. Belastungen, Folgen, Unterstützung. 2., überarb. Aufl. Stumpf + Kossendey, Edewecht
- Mante D (2010) Praxisnahes Training für Feuerwehr und Rettungsdienste. Mehr Sicherheit bei Fahrten mit Sonderrechten. Notfall & Rettungsmedizin 13: 322-323
- Maxwill P (2016) Prepper-Bewegung in Deutschland. <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/prepper-in-deutschland-haus-auto-milchpulvermuesli-a-1069256-druck.html>; abgerufen am 23. März 2018
- May A, Sass H-M (2017) Verantwortungskulturen bei Triage, Epidemie und Terror – Perspektiven einer Einsatzethik. In: Karutz H, Geier W, Mitschke T (Hrsg.) Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis. Springer, Heidelberg: S. 310-322
- Oesterreich K, Köhler M (2011) Gewalt gegen Rettungskräfte: Taktisch korrektes Verhalten im Umgang mit aggressiven Patienten. Rettungsdienst 34: 714-718
- Pajonk FG, D'Amelio R (2016) Agitation und Aggression – Eine Herausforderung in der Notfallmedizin. Notfall & Rettungsmedizin 19 (3): 163-171
- Pariser E (2011) The Filter Bubble: What the Internet Is Hiding from You. Penguin Press, New York
- Plappert T (2011) VIRSEM: Ein neuer Weg in der Erfassung von Gewalt in der Notfallmedizin. Rettungsdienst 35: 726-727
- Renn O (2014) Das Risikoparadox: Warum wir uns vor dem Fal-schen fürchten. Fischer, Frankfurt am Main
- Roth M, Hammelstein P (Hrsg.) (2003) Sensation Seeking – Konzeption, Diagnostik und Anwendung. Hogrefe, Göttingen
- Sellke P, Renn O (2017) Bildung und Sicherheit. Schriftenreihe Sicherheit Nr. 21. Forschungsforum Öffentliche Sicherheit, Berlin
- Tworuschka U, Tworuschka M (2000) Religionen der Welt. In Geschichte und Gegenwart. Bassermann, München
- Wagner U (2006) Situation awareness: Ein Konzept für den Rettungsdienst. Rettungsdienst 29: 766-771
- Wurmb T, Justice P, Dietz S et al. (2017) Qualitätsindikatoren für rettungsdienstliche Einsätze bei Terroranschlägen oder anderen Bedrohungslagen. Eine Pilotstudie nach dem Würzburger Terroranschlag vom Juli 2016. Der Anaesthetist 66 (6): 404-411

Autor:

Prof. Dr. Harald Karutz
Diplom-Pädagoge
Notfallpädagogisches Institut
Müller-Breslau-Str. 30a
45130 Essen
karutz@notfallpaedagogik.de